

AUSSTELLUNG
DER „BÜRGER -
INITIATIVE GEGEN
ATOMGEFAHREN“
IM 2. STOCK LKZ U-HOF
1987 ANLÄSSLICH

„10 JAHRE LKZ
URSULINENHOF“

LH RATZENBÖCK NACH BETRACHTEN DER 14 TAFELN: *
„IST DAS SCHON WIEDER SO LANGE HER?
JEDENFALLS DANKE ICH IHNEN AUFRICHTIG.“

* AM 23.5.1987 TAG DER OFFENENTÜR

BEZUG U-HOF 1976, OFF. ERÖFFNUNG MÄRZ 1977

BÜRGERINITIATIVE

GEGEN ATOMGEFAHREN

IM

WELTBUND ZUM SCHUTZE DES LEBENS (WSL)

1974 - 1979 - ?

Die Umwelt ist zu verschmutzen, ist unsere
Lebensqualität verloren, ist die
Kultur, die wir geerbt und gibt es
Kultur, die wir geerbt und gibt es
Kultur, die wir geerbt und gibt es
Kultur, die wir geerbt und gibt es



Prof. Dr. h. c. Günther SCHWAB,
Schriftsteller und Forstmann,
gründete 1960 den WSL
in Salzburg

ENNSMÜNDUNG '74

**ATOMKRAFTWERK
ST. PANTALEON**
im Raum Linz-Enns

TOD auf Raten

Atomkernspaltung =
mehr Krebsfälle, Mißgeburten,
Erschäden + dauernde Bedrohung durch
Katastrophen, Sabotage, Terror!

Bürgerinitiative gegen Atomgefahren im Weltband zum
Schutze des Lebens (WSL), Postfach 167, A-4010 LINZ

**ATOMKRAFTWERK
ST. PANTALEON**
im Raum Linz-Enns

TOD auf Raten

Atomkernspaltung =
mehr Krebsfälle, Mißgeburten,
Erschäden + dauernde Bedrohung durch
Katastrophen, Sabotage, Terror!

Bürgerinitiative gegen Atomgefahren im Weltband zum
Schutze des Lebens (WSL), Postfach 167, A-4010 LINZ

**ATOMKRAFTWERK
ST. PANTALEON**
im Raum Linz-Enns

TOD auf Raten

Atomkernspaltung =
mehr Krebsfälle, Mißgeburten,
Erschäden + dauernde Bedrohung durch
Katastrophen, Sabotage, Terror!

Bürgerinitiative gegen Atomgefahren im Weltband zum
Schutze des Lebens (WSL), Postfach 167, A-4010 LINZ

So kann man sich täuschen:
Erstens kommt es anders und zweitens als man denkt.

Arabische Terrorakte auf Zypern
gegen Israel-Botschaft und El Al

Zweites Kernkraftwerk an der Ennsmündung Baubeginn 1974

Staribacher bestätigt: Kernkraftwerk bei Enns wird 1975 gebaut

Ennses Atomstrom fließt ab 1980
1000-MW-Block kostet neun Milliarden



Wahrscheinlich werden schnell
Verhandlungen starten im Juli

**DOHN
PANTALEON**

Atomstrom nur aus einer Quelle:
St. Pantaleon liefert erst 1985/86

Nie
Atomstrom
aus
St. Pantaleon

ATOMREAKTOREN



**MORD
AN DER ZUKUNFT!**

ES GIBT KEINE UNSCHÄDLICHE DOSIS

Bürgerinitiative gegen Atomgefahren · WELTBUND ZUM SCHUTZE DES LEBENS (WSL)

Prof. DDr. Karl Bechert, BRD

Physiker, ehem. Abgeordneter zum Bundestag

Montag,
23. Sept. 1974 · 20 Uhr
Saal d. Arbeiterkammer
PERG

Gefahren der Kernkraftwerke

Eintritt frei

Sie hören die sachliche Darstellung eines erfahrenen, unabhängigen Wissenschaftlers

VON 1.2.74 : „... Regie der international verzahnten Gruppe von KKW-Gegnern klappte...“

DDr. BECHERT 1. VORTRAG LINZ, 30.1.74



Atomkraftwerk-Propaganda und Wahrheit

Dienstag, 18. Juni 1974

im 1. Stockwerk Musikschule

Mittwoch, 19. Juni 1974

im 1. Stockwerk der Arbeiterkammer Linz

Einmalige Themen abends

Dr. Ewald Gaul

Es geht jeden Menschen im Umkreis von 50 km vom geplanten Kernkraftwerk St. Pantaleon an!

Eintritt frei!

* Die Sozialisten in St. Valentin luden uns kurzfristig wieder aus.

WÜSTENHAGEN
leitet Nachdenk-
phase bei den
o.ö. Medien ein.

Bürgerinitiative gegen Atomgefahren

WELTBUND ZUM SCHUTZE DES LEBENS

Helmuth Wüstenhagen, Karlsruhe

Vorsitzender des Verbandes der Bürgerinitiativen Umweltschutz e.V.

Dienstag,
23. April 1974, 20 Uhr,
Handelkammer
LINZ, Hassenplatz

Kernenergie - was der Öffentlichkeit verschwiegen wird

Eintritt frei

Sie erfahren die volle, unmanipulierte Wahrheit

Einladung

zu einem Vortragsabend
am 26. April 1974 um 19.30 Uhr im großen Saal der Kammer
der gewerblichen Wirtschaft, Linz, Hessenplatz

Es sprechen:

Prof. Dr. G. Wagner, Schweiz

Präsident der Eidgenössischen Kommission
für Strahlenschutz:

**Biologische Strahlenwir-
kungen d. Kernkraftwerke**

Dipl.-Phys. L. F. Franzen, BRD

Institut für Reaktorsicherheit der
technischen Überwachungsvereine e. V.:

**Sicherheitseinrichtungen
von Kernkraftwerken**

Der Vortragsabend ist verbunden mit der Vorführung eines
Filmes der SVA „Kernkraftwerke: Unsere neue Energiequelle“

Veranstalter:

Gemeinschaftskernkraftwerk
Stein Ges. m. b. H.

Eintritt frei!

Kernkraftwerk-
Planungsges. m. b. H.

Einzig große und öffentliche Aufklärungs-
veranstaltung der Betreiber

Öffentlichkeit ist noch nie
Stärke von Betreibern gewesen

Dafür verwendeten sie unsere Strom-
gelder für „dunkle Propaganda“, damit....

„... DAMIT WIR NICHT IM DUNKELN SITZEN...“

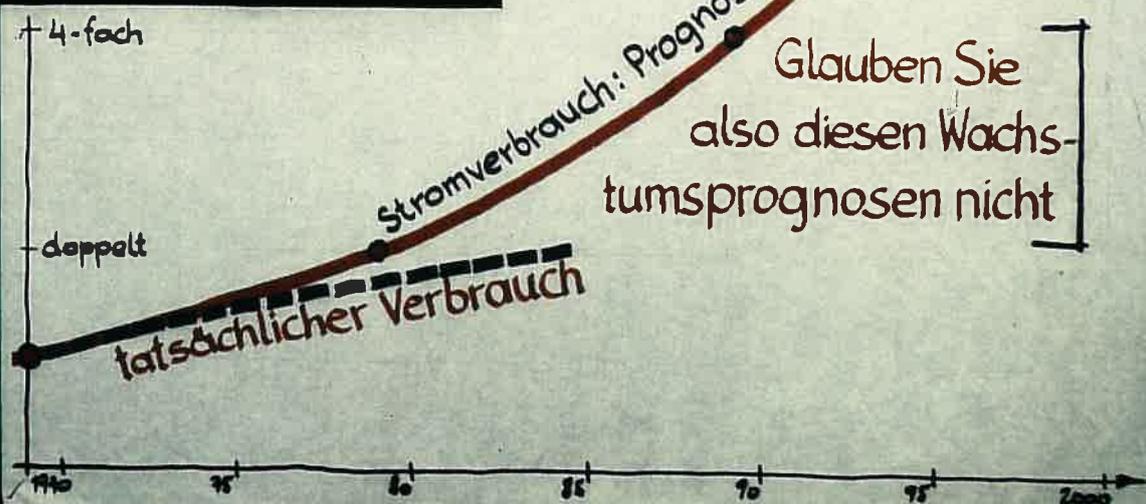
(aus einem Flugblatt d. E-Wirtschaft)



Minister Leodolter betet nach:
Es ist eine Tatsache, daß sich der Stromverbrauch alle zehn Jahre verdoppelt. Und danach müssen wir uns richten. (1974)

8-fach

4-fach



1983

„Da einerseits der Ausbau der Wasserkraft weiterhin vorangetrieben werden soll, andererseits im Bereich der Industrie die Nachfrage nach elektrischer Energie sowohl bedingt durch...“

Die geheimen Absprachen der E-Wirtschaft

...um zögernd zustimmt, muß für das erhöhte Angebot an elektrischer Energie der Haushaltssektor in verstärkter Weise als Markt gewonnen werden.....“

Linz-Enns

Industriewüste oder Lebensraum?

Diskussion:
Landeshauptmann Andreas Maurer
Landeshauptmann Dr. Erwin Wenzl
Landeshauptmann-Stv. Dr. Rupert Hartl
Landesrat Rudolf Trauner
Landesrat Josef Schützenberger

Dir. Dipl.-Ing. Karl Handl,
techn. Geschäftsführer des Gemein-
schaftskernkraftwerkes Stein
Dr. Peter Weish, Ludwig-Boltzmann-
Institut für Umweltwissenschaft
und Naturschutz, Wien

Diskussionsleitung:
Franz Gamnitzer, OÖ. Nachrichten

Eintritt frei



OÖ.

OBERÖSTERREICHISCHE

Nachrichten

Erstmals stellten sich Politiker
der Diskussion zur geplanten
Industriezone Linz-Enns-Perg

Großveranstaltung der
Oberösterreichischen Nachrichten
und des ORF-Landesstudios
Oberösterreich

28. Februar 1975, 19.30 Uhr,
Stadthalle Enns

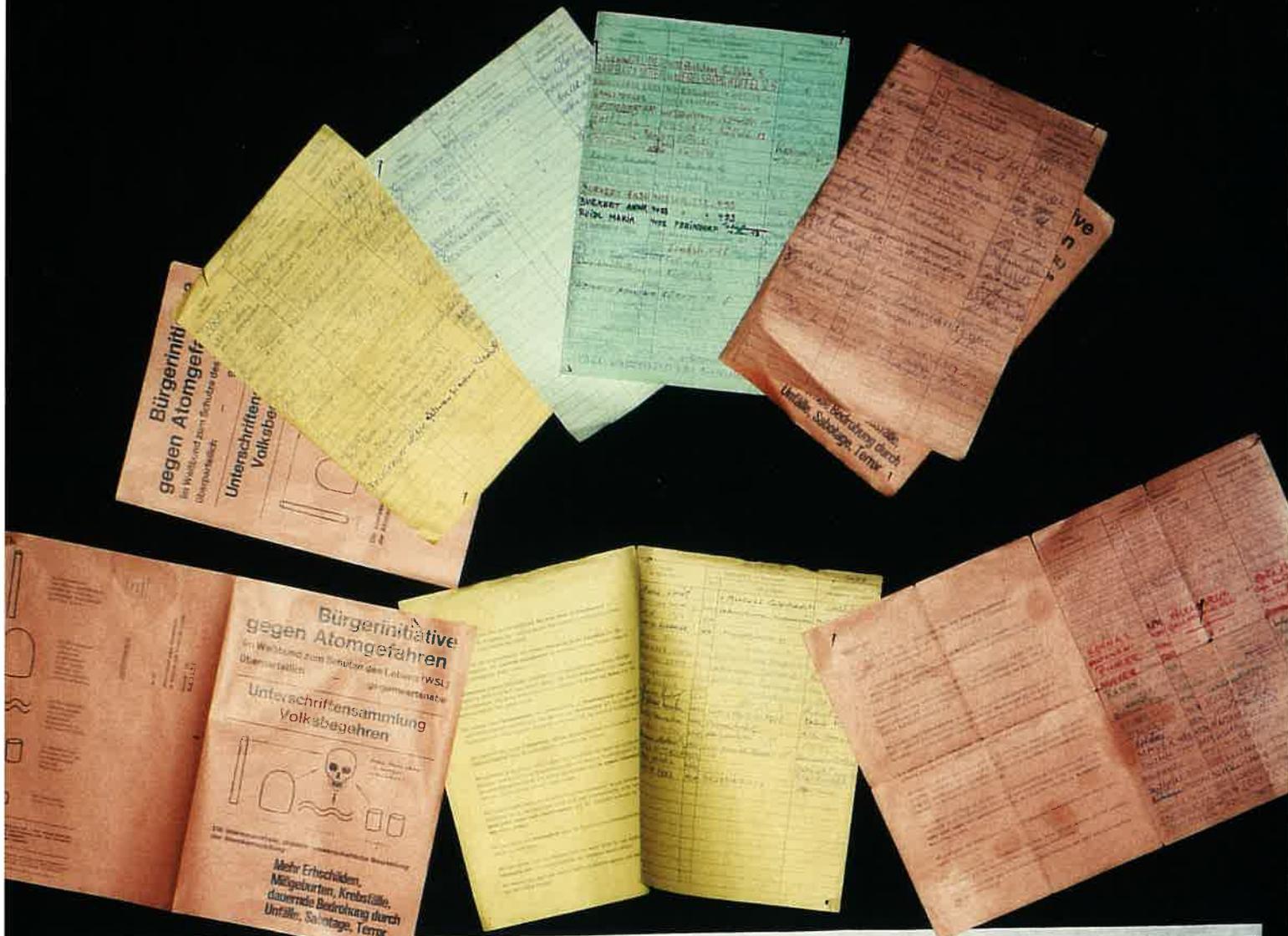
In der amtlichen Studie „GESTALTUNGSMODELL
INDUSTRIEZONE LINZ-ENNS-PERG“ wurden die
Planungsabsichten von 1974 summiert:

VOEST II östl. der Traun, 10-15.000 Arbeitspl. zusätzlich
CHEMIE ENNS im Endausbau 6.000 Apl. zusätzlich
ATOMKRAFTWERK ...

ein INDUSTRIEBAND entlang der Donau ...

Und die Moral von der Geschichte: Trau
diesen Wachstumsprognosen nicht!





Wissen Sie, was es heißt, 70.000 Unterschriften zu sammeln ?

ATOMKRAFTWERK
St. Pantaleon
im Raum
Linz
Enns



Unsere Zukunft ein Bangen
mit einem Mitspracherecht?

Der Herrmann hat
mit „guten“ Argumenten
überzeugt, dass die
Atomkraft nicht gefährlich
ist. Aber: Die meisten
Bürgerinnen und Bürger
sind anderer Meinung.

Wie beschaffen Sie sich Informationen über die Atomkraft?
Und bei uns?

Wir sind Sie zu Hause?

Die Atomkraft ist ein gefährliches
Werkzeug, das nur zu Schaden
führt. Sie ist nicht
sicher, nicht sauber und
nicht wirtschaftlich.

Die Atomkraft ist ein
Werkzeug, das nur zu Schaden
führt. Sie ist nicht
sicher, nicht sauber und
nicht wirtschaftlich.

KKW
NEIN

WIR HÄTTE
STRENGER
NEIN NE
LERNEN
LERNEN

ATOMENERGIE:
Notwendiges Übel
oder
geplante Verschwendung?

VOLKSBEFRAGUNG ST. PANTALEON

Handwritten text on a document, partially obscured by green highlights.

Handwritten text on a document, partially obscured by green highlights.

Handwritten text on a document, partially obscured by green highlights.

Handwritten text on a document, partially obscured by green highlights.

Handwritten text on a document, partially obscured by green highlights.

Handwritten text on a document, partially obscured by green highlights.

Handwritten text on a document, partially obscured by green highlights.

Eine Briefwahl
unter der Aufsicht
eines Rechtsanwalts

Handwritten note in a red box:
Münzgold
Aufbewahrung
für die Partei
für die Wahl
für die Partei
für die Wahl

Dr. Hans Mehlhorn
Dr. Josef Böttger
Handwritten text on a document.

Multiple small handwritten cards, each with a red '+' sign.

Das Ergebnis
90% gegen
9% für
das AKW bzw. 63%
aller Wähler gegen AKW

Handwritten text on a document, partially obscured by green highlights.

KREISKY IST VERÄRGERT
UND MERKT, DAß SICH DA
WAS ZUSAMMENBRAUT

Die **Nachrichten**
mit dem OÖ. Anzeiger und dem Oberösterreichischen
BRUNO KREISKY
**ATOM
STROM
JA ODER NEIN?**

Handelsminister Josef Staribacher
und zwei Kernkraft-Experten
Diskussionsleitung: OÖ. Nachrichten-
Chefredakteur Hermann Polz

22. April 1975, 20 Uhr
Sporthalle Linz
Eintritt frei

Karten bei den
OÖN-Geschäftsstellen
in Linz, Steyr,
Wels und Ried.

Nachrichten

Die **Nachrichten** laden
ein zur Diskussion mit Bundeskanzler
BRUNO KREISKY

**ATOM
STROM
JA ODER NEIN?**

Handelsminister Josef Staribacher
und zwei Kernkraft-Experten
Diskussionsleitung: OÖ. Nachrichten-
Chefredakteur Hermann Polz

22. April 1975, 20 Uhr
Sporthalle Linz
Eintritt frei

Karten bei den
OÖN-Geschäftsstellen
in Linz, Steyr,
Wels und Ried.

OBERÖSTERREICHISCHES
Nachrichten

Machen Sie mit beim
**Anti-Kernkraftwerks-
Wandertag**
am 29. Juni 1975
Teilnahme kostenlos - Kommen Sie zahlreich

START: 8.30 - 9 Uhr Bahnstation Pyburg - St. Pantaleon
10 Uhr Feldmasse
ZIEL: 12 Uhr nach einem 10 km-Marsch wieder in Startnähe
Parkplätze sind vorhanden!
Für Marschverpflegung wird gesorgt!

Zeigen auch Sie durch eine Teilnahme Ihre Ablehnung gegen
das Kraftwerk St. Pantaleon

Veranstalter: Bürgerinitiative gegen Atomgefahren
im Weltbund zum Schutz des Lebens
Postfach 167 4090 LINZ

**ANTI-KERNKRAFTWERKS-
WANDERTAG**
am 29. Juni, 8.30 Uhr Bahnstation Pyburg - St. Pantaleon



Vielen Dank noch
heute dem Pfarrer
von Mauthausen
der die Messe an
dem Hochwasser-
damm gelesen hat
Die Gemeinde stellt
den Sportplatz
nicht zur Verfügung

76/77 JAHR DER DEMONSTRATIONEN

**KEIN ATOMSTROM
IN ÖSTERREICH**

**Demonstrieren
Sie mit uns!**

Spätestens jetzt müssen Sie die Wichtigkeit Ihrer Teilnahme am Marsch zum Bundeskanzleramt für ein atomfreies Österreich erkennen. Kommen Sie am Staatsfeiertag, dem

**26. Oktober
Wien**

auf den Ballhausplatz in

Bürgerinitiative gegen Atomkraft Wien
von Verein Umwelt zum Schutze des Lebens!



5 Uhr: Abfahrt in Linz, Hauptbahnhof mit Bus oder Sonderzug
6 Uhr: Sammeln am Schwarzenbergplatz in Wien
8 Uhr: Abmarsch zum Bundeskanzleramt am Ballhausplatz
Empfehlung: Platzreservierungen für gemeinsame An- und Abreise
an Postfach 187, 4010 Linz oder Telefon 0 72 22/31 84 53 richten.

Uranbrennstäbe werden wegen der angekündigten Blockade von Deutschland nach Zwentendorf eingeflogen

INITIATIVE ÖSTERREICHISCHER ATOMKRAFTWERKSGEGER

KEIN URAN NACH ZWENTENDORF!

Die Lieferung der Brennstäbe für das AKW-Zwentendorf steht unmittelbar bevor. Ob Zwentendorf laufen soll oder nicht, wird angeblich erst im Herbst im Parlament entschieden. Das ist ein Betrug. Es ist nämlich schon längst entschieden, dass mit der Lieferung der Brennstäbe soll der Protestbeginn beginnen. Genaß fängt es auch zu strahlen an. Verhindern wir die Anlieferung der Brennstäbe nach Zwentendorf! KEINE INBETRIEBNAHME DES AKW-ZWENTENDORF! GROSSE ANTI-AKW-DEMONSTRATION im Parlament!



Gesamtförr. Sternfahrt zur
in ZWENTENDORF

Information über Atomkraftwerke
Kulturelles Rahmenprogramm für Kinder und Erwachsene
Theater, Protest- und Volkslieder, Malaktion usw.

INITIATIVE ÖSTERR. ATOMKRAFTWERKSGEGER
Postfach 187, 4010 Linz, Austria, Tel. 072 22 31 84 53

Inzwischen ist der Funke des Widerstandes vom Linzer Raum voll auf Wien und Zwentendorf übergesprungen

**8 - 10.000 Menschen
in Zwentendorf**
Gründung der Initiative
öst. Atomkraftwerksgegner
IOAG

Dejlig er jorden,
vinden og mennesket



...ade til støtte for OOA's arbejde /49⁵⁰

...olin • Jomfru Ane • Povl Dissing og OOA-gruppen
...estian • Niels Hausgaard • Agitpop (med Benny Holst)
...dene • Shit og Chanel • Bifrost • Lone Kellermann • Hos Anna
...er og Mathilde • Totalpetroleum • Aorta • Krolle-Erik • Gnags
...ret af OOA, Organisationen til Oplysning om Atomkraft

...nsere, internationalen
...erflechtungen...



...ufkleber u. Anstecker
...n WSL-Büro, Zi 223 od. 224

Diese Sonne
eroberte sich vom
atomfreien
Dänemark aus
die Welt

**ATOMKRAFTWERK
PLEINTING**

**INFORMATION + DISKUSSION!
MIT NAMHAFTEN FACHLEUTEN**

FREITAG 7. NOV. 75 20 UHR

**WOLFERTSTEITER
KELLER VILSHOFEN**

Nej til atomkraft - Nej til eksplosion af atomvåben - Ja til sol og vind
Nej til centralisering - Ja til et ressourcbevarende samfund



10. SEPTEMBER 1977
fra Lomma og Löddeköpinge
Oplysning på tlf. 01-15 63 32 - Stat giro 6 16 40 80
Miljöförbundet • OOA/NOAH • AMA
Sverige Danmark Norge

Kaiseraugst

Der Aushub hat begonnen

Atomkraftwerk- gelände

besetzt!

Wir fordern:
Demokratischen Volksentscheid!
Meteorologische Oberexpertise!
Gesamtenergie-Konzeption
ohne vollendete Tatsachen!

Gewaltfreie Aktion Kaiseraugst



25 MAI FESSENHEIM

RASSEMBLEMENT INTERNATIONAL

10 H: STANDS 14 H30: MEETING

CENTRALES ATOMIQUES:
**on arrête,
on réfléchit!**



UNSERE GESUNDHEIT
STEHT AN LETZTER STELLE

BEI DEN REGIERUNGS-
VERANSTALTUNGEN OBER
ATOMKRAFTWERKE
DEMOKRATISCH!

Die Initiative wird durch diese Kampagne
gestärkt. Sie wird durch die
Anwesenheit von 100000
Menschen...



INITIATIVE ÖSTERR. ATOMKRAFTWERKS-
GEGNER

DISKUSSIONSVERANSTALTUNG
DER BUNDESREGIERUNG
Ort: BK, KONGRESSHAUS
Zeit: Do. 11. NOV. 1978
KARTEN-
AUSGABE
Do. 11-19
Kongress-
haus
EIN-
TREPPE
FREI

Die Aufklärungskampagne
der Bundesregierung ging
daneben. Veranstaltungen
wurden abgebrochen, die
letzten überhaupt abgesagt.



VOLKSABSTIMMUNG 5.11.78
50,5% gegen Zwentendorf

**Bitte Lieber Gott-sag nein
zu Zwentendorf!**



3.

Gegen menschliches Versagen
gibt es keine Schutzmaßnahmen.
Es war einmal
der Contergan-Skandal,
der Unfall in Seveso,
die Reichsbrücke und ein
garantiert unsinkbares Schiff
namens „Titanic“...

Das wichtigste Nein unseres Lebens.

amit seine Zukunft gesichert ist
Energie = Lebensstandard



**Deshalb bei der
Volksabstimmung
am 5. November**

JA

**weil wir an
die Zukunft
glauben**

- Die Streitpunkte der Experten:**
1. Zwentendorf liegt in Erdbebenzone
 2. Riskanter Reaktorkessel
 3. Keine Sicherheitsvorkehrungen für Reaktorunfall
 4. Stromverteuerung durch Atomwülagernng
 5. Deutsche Kernkraftwerke bis zu 70% gestü
 6. Nur 20 Jahre Nutzung für tausende Jahre Risiko
- Daher NEIN zu Zwentendorf bei der Volksabstimmung am 5. 11. 7**

- Die Streitpunkte der Experten:**
1. Zwentendorf liegt in Erdbebenzone
 2. Riskanter Reaktorkessel
 3. Keine Sicherheitsvorkehrungen für Reaktorunfall
 4. Stromverteuerung durch Atomwülagernng
 5. Deutsche Kernkraftwerke bis zu 70% gestü
 6. Nur 20 Jahre Nutzung für tausende Jahre Risiko
- Daher NEIN zu Zwentendorf bei der Volksabstimmung am 5. 11.**

- Die Streitpunkte der Experten:**
1. Zwentendorf liegt in Erdbebenzone
 2. Riskanter Reaktorkessel
 3. Keine Sicherheitsvorkehrungen für Reaktorunfall
 4. Stromverteuerung durch Atomwülagernng
 5. Deutsche Kernkraftwerke bis zu 70% g
 6. Nur 20 Jahre Nutzung für tausende Jahre Risiko
- Daher NEIN zu Zwentendorf bei der Volksabstimmung am 5.**

Das wollt Ihr uns antun - Zwentendorf.

- 3.** Gegen menschliches Versagen gibt es keine Schutzmaßnahmen.
Es war einmal der Contergan-Skandal, der Unfall in Seveso,
die Reichsbrücke und ein garantiert unsinkbares Schiff
namens „Titanic“...

Seveso ✓

Harrisburg ✓

TSCHERNOBYL ✓

WACKERSDORF

Hintergebirge

Ryhmautobahn

und die Linzer Luft

TEMELIN ✓

Sandoz Basel ✓

Hainburg

Elektrolyse Rhf

SONDERMÜLLVERBRENN

Variante V

AUSSTELLUNG

BIAG im WSL

10 Jahre Landes-
baumzentrum
Hessener Hof

23.5.1987